

Wege zum Wachstum oder andere Sichtweisen zu AD(H)S

von Heidrun Krebs, Praxis für Systemische Therapie und Beratung in D-65391 Lorch
www.krebs-familientherapie.de

Das Alm-Projekt der Sinn-Stiftung hat gezeigt, wie sehr das Thema AD(H)S auch heute noch die Gemüter erhitzt, wie unerbittlich verschiedene Ansichten einander gegenüber stehen und wie schwierig es ist, die betroffenen Kinder und Eltern von ihrer „Problem-Last“ zu befreien. Frei nach Bert Hellinger: Das Problem wirkt manchmal wie eine Augenbinde- wenn wir sie abnehmen, können wir sehen.

Warum ist es so schwierig, Kinder in ihrer Ganzheit zu sehen und anzunehmen? Wozu brauchen wir Stempel, Schubladen und Krankheitsbilder, um Kinder „einzusortieren“ und zu „fördern“? Wie sind bloß frühere Generationen ohne psychiatrische Diagnostik, Förderprogramme und Psychopharmaka groß geworden? Wann merken wir, wie sehr wir Kindern damit Unrecht tun, uns den natürlichen und liebevollen Umgang mit ihnen verwehren, unsere Verantwortung an Fachleute abgeben, das Vertrauen in uns selbst und in unsere Kinder verlieren und alles damit nur verschlimmern?

Um Betroffene von AD(H)S, Entwicklungs-, Lern- und Verhaltensproblemen an ihre inneren Ressourcen zu bringen, Wege aus der Krise zu finden und Kinder und Eltern wieder mit ihren Wurzeln zu verbinden, findet am 1. Mai das **Ich-kann-Tagesseminar** in Sauerthal statt. Es zeigt Wege zum Wachstum, gibt Raum für verschiedene Denk- und Handlungsansätze und gibt den teilnehmenden Familien und Fachleuten vieles für zu Hause mit. Ein **Ich-kann-Seminar für die Schule** findet am Folgetag statt. Beide Seminare sind einzeln oder zusammen buchbar. Für Kinder gibt es ein tolles Walderlebnis-Programm. **Mit F.J. Neffe, dem Begründer der Ich-kann-Schule und Buchautor!**

Informationen unter www.krebs-familientherapie.de.